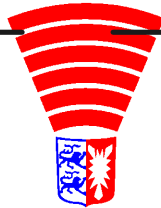


DER LANDTAG

SCHLESWIG



HOLSTEIN

M I T T E I L U N G E N

132/1999

Kiel, 15. November 1999

Vorschau auf die 39. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Kiel (SHL) – Am **Mittwoch, 17. November 1999, um 10:00 Uhr** beginnt die 39. Tagung des Landtages, die drei Tage dauern wird. An den ersten beiden Sitzungstagen wird der Landtag wie üblich von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr tagen. Am **Freitag** endet die Sitzung voraussichtlich bereits gegen 13:30 Uhr.

Der Landtag beginnt seine Tagung mit einer ausführlichen Beratung verschiedener Verkehrsprojekte, insbesondere der A 20 und der Elbquerung. Grundlage der Debatte sind die Anträge der CDU-Fraktion zum **Investitionsprogramm 1999 bis 2002 des Bundesverkehrsministeriums** (Drs. 14/2469) sowie zu **A 20 und Elbquerung** (Drs. 14/2482), ein Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenfalls zum **Investitionsprogramm** (Drs. 14/2472) und ein Antrag der F.D.P. zum **Bau der A 20 westlich von Lübeck - Entscheidung des Bundeskabinetts** (Drs. 14/2504).

Daran schließt sich dann die Zweite Lesung des **Landesaufnahmegesetzes** (Drs. 14/2020) an. Hierzu liegt eine Beschlussempfehlung des Innen- und Rechtsausschusses vor (Drs. 14/2445), die mit den Stimmen der Regierungsfractionen mehrheitlich gefasst wurde. Der Ausschuss empfiehlt dem Plenum, den Gesetzesentwurf unverändert anzunehmen.

Die **Küstenwache** ist Gegenstand eines Antrages der CDU-Fraktion, dessen Beratung dann folgt (Drs. 14/2516). In dem Antrag wird die „Einrichtung einer zentralen, mit allen Kompetenzen ausgestatteten Küstenwache neuer Art“ gefordert.

Nach der Mittagspause beginnt das Plenum seine Beratungen mit der Zweiten Lesung der **Änderung des Hochschulgesetzes** (Drs. 14/1479, 1535,2121). Der Bildungsaus-

schuss hat sich mit den vorliegenden Gesetzentwürfen mehrfach befasst und mit der Mehrheit der Regierungsfractionen Änderungen an der Regierungsvorlage (Drs. 14/1479) beschlossen. Der Ausschuss empfiehlt, den Gesetzentwurf mit diesen Änderungen anzunehmen.

Im Anschluss daran berät der Landtag über die **Finanzierung der Bereitschaftspolizeien der Länder** (Drs. 14/2381). Hierzu wird die Landesregierung einen Bericht vorlegen.

Die **Änderung rundfunkrechtlicher Vorschriften** (Drs. 14/2499) ist Gegenstand eines Gesetzentwurfes der Landesregierung, der daran anschließend in Erster Lesung im Plenum debattiert wird.

Am **Donnerstag, 18. November**, beginnt der Landtag seine Sitzung mit der Beratung über das **Gütezeichen „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“**. Grundlage der Debatte ist ein Antrag der CDU-Fraktion (Drs. 14/2380).

Ein weiterer Antrag der CDU-Fraktion betrifft die **Sicherung der Kurzzeitpflegestruktur in Schleswig-Holstein** (Drs. 14/2501).

Danach befasst sich der Landtag mit zwei Anträgen des Finanzministeriums, worin um die Einwilligung des Parlamentes zur **Veräußerung der landeseigenen Häfen in Brunsbüttel und Dagebüll** ersucht wird (Drs. 14/2510, 2511). Die ebenfalls vom Finanzministerium beantragte **Veräußerung von Liegenschaften an die Investitionsbank** (Drs. 14/2512, 2365) ist Gegenstand der anschließenden Beratungen des Plenums. Zu einem Antrag liegt bereits eine Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vor (Drs. 14/2509), in der der Ausschuss mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfiehlt, in die Veräußerung der darin genannten Liegenschaften einzuwilligen.

Danach befasst sich das Plenum mit einem Antrag der CDU-Fraktion, in dem es um den **Hochseeschlepper in der Deutschen Bucht** (Drs. 14/2515) geht.

Nach der Mittagspause geht es dann um die **Regional- bzw. Minderheitensprachen in den Medien und um Minderheitenpolitik** generell. Hierzu liegen ein Antrag der Abgeordneten Anke Spoorendonk, SSW, (Drs. 14/2507) sowie der Bericht der Landesregierung über die **Minderheitenpolitik in der 14. Wahlperiode** (Drs. 14/2500) vor.

Anschließend wird sich das Plenum auf Antrag der SPD-Fraktion mit der **Situation des Niederdeutschen** befassen.

Die **Sicherung und Weiterentwicklung der regenerativen Energien im liberalisierten Strommarkt** ist Gegenstand eines Antrages von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 14/2517), der dann vom Plenum beraten wird.

Am Ende des zweiten Sitzungstages steht die **Stärkung des Handwerks** auf der Tagesordnung. Grundlage der Debatte ist die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der F.D.P.-Fraktion (Drs. 14/2367) sowie ein Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 14/2518).

Am **Freitag, 19. November**, geht es zu Beginn der Beratungen um den **Klimaschutzbericht 1999** (Drs. 14/2319), den die Landesregierung dem Parlament vorgeliegt hat.

Anschließend befasst sich das Plenum mit der **Zukunft der Schiffbauindustrie**. Zum diesbezüglichen Bericht der Landesregierung (Drs. 14/2051) und dem Antrag der Abgeordneten Anke Spoorendonk, SSW, (Drs. 14/2068) liegt eine Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses vor (Drs. 14/2372).

Der **Stand der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein** wird danach anhand eines Berichtes der Landesregierung dazu (Drs. 14/2503) vom Landtag debattiert.

Darauf folgt die Beratung über einen Bericht der Landesregierung zum Thema **Effektivität und Effizienz im zweiten Arbeitsmarkt** (Drs. 14/2513).

Am Ende des dritten Sitzungstages steht schließlich ein weiterer, diesmal mündlich gehaltener, Bericht der Landesregierung auf der Tagesordnung des Plenums. Darin geht es um die **Neugestaltung und Verbesserung der Organisationsstrukturen in der landwirtschaftlichen Sozialversicherung**.

Zu weiteren 7 Tagesordnungspunkten sind eine Aussprache sowie feste Zeiten des Aufrufs nicht vorgesehen. Sie sind der im Anhang beigefügten Reihenfolge der Beratung zu entnehmen.

Hinweis: Nicht mehr vorhandene Drucksachen können in der Landtagsverwaltung, Zimmer 046, nach telefonischer Vorbestellung (988-1050 o. 1051) abgeholt werden.

Reihenfolge der Beratung der 39. Tagung

Hinweis:

Soweit einzelne Tagesordnungspunkte durch Fettung hervorgehoben sind, ist der **Be-
ginn der Beratung zeitlich festgelegt.**

TOP		ange- meldete Redezeit	Voraussichtl. Beginn der Beratung
Mittwoch, 17. November 1999			
10, 11, 12 u.14	Investitionsprogramm des Bundesverkehrsministe- riums, A 20 und Elbquerung	105	10.00
2	Landesaufnahmegesetz	35	11.45
21	Küstenwache	50	12.20
4	Änderung des Hochschulgesetzes	95	15.00
30	Finanzierung der Bereitschaftspolizeien der Länder	60	16.35
6	Änderung rundfunkrechtlicher Vorschriften	30	17.35
Donnerstag, 18. November 1999			
8	„Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“	30	10.00
13	Sicherung der Kurzeitpflege	30	10.30
16 u.17	Veräußerung der Häfen in Brunsbüttel und Dagebüll	30	11.00
18 u.35	Veräußerung von Liegenschaften an die Investition s- bank	65	11.30
20	Hochseeschlepper in der Deutschen Bucht	30	12.35
15 u.31	Regional- bzw. Minderheitensprachen in den Me- dien und Minderheitenpolitik	60	15.00
19	Situation des Niederdeutschen	30	16.00
22	Weiterentwicklung der regenerativen Energien	30	16.30
23 u.28	Stärkung des Handwerks	60	17.00
Freitag, 19. November 1999			
24	Klimaschutzbericht	60	10.00
25	Zukunft der Schiffbauindustrie	35	11.00
33	Stand der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung	60	11.35

TOP		Be- richt	SPD	CDU	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	F.D.P.	SSW	Abg.	Reg.	zus.
7	Wahl eines Mitgliedes des Richterwahlausschusses (CDU)	- ohne Aussprache -								
	Anträge									
8	Gütezeichen „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“ (CDU)	-	5	5	5	5	5	-	5	30
9	Keine Gebühr bei Wechsel des Stromlieferanten (F.D.P. und CDU)	- Von den Antragstellern zurückgezogen -								
10	Investitionsprogramm des Bundesverkehrsministeriums (CDU)- mit TOP 11, 12 u. 14 - Mittwoch 10.00 Uhr - bei Aktueller Stunde Donnerstag 10.00 Uhr -	-	20	20	15	15	15	-	20	105
11	Investitionsprogramm des Bundesverkehrsministeriums (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	A 20 und Elbquerung (CDU)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Sicherung der Kurzzeitpflegestruktur (CDU)	-	5	5	5	5	5	-	5	30
14	Bau der A 20 westlich von Lübeck (F.D.P.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Regional- bzw. Minderheitensprachen in den Medien (SSW) - mit TOP 31 Donnerstag 15.00 Uhr -	-	10	10	10	10	10	-	10	60
16	Veräußerung der Häfen in Brunsbüttel (Reg.) - mit TOP 17 -	-	5	5	5	5	5	-	5	30
17	Veräußerung des Hafens Dagebüll (Reg.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Veräußerung von Liegenschaften an die Investitionsbank (Reg.) - mit TOP 35 -	5	10	10	10	10	10	-	10	65
19	Situation des Niederdeutschen (SPD)- nach TOP 15 -	-	5	5	5	5	5	-	5	30
20	Hochseeschlepper in der Deutschen Bucht (CDU)	-	5	5	5	5	5	-	5	30
21	Küstenwache (CDU) - am Mittwoch -	-	10	10	10	5	5	-	10	50

